



KINDER UND JUGENDGESUNDHEIT – EINE ZUKUNFTSINVESTITION

Mag.^a Romana RUDA
Dr. Peter SCHOLZ

Competence Center Integrierte Versorgung
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

2. Kinder- und Jugendgesundheitssymposium – 9. Dezember 2015



Beschluss der SV -Strategie
Trägerkonferenz 18.12.2012

Ausgangspunkt der Strategie

Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen in den Bereichen:

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädischer Therapie
- Psychische Gesundheit

Die Schwerpunkte:

**Problematik
der
Schnittstellen
zwischen den
Kompetenzen**

**Sinnhaftigkeit
Notwendigkeit
und Qualität
der Behandlung**

**Versorgung
primär über
multidisziplinär
ausgestattete
Einrichtungen**

**Frühe Ansätze
verringern Leid
und Kosten**

**Verbesserung
Wissensbasis
Leistungs- und
Krankheits-
geschehen**

Auszug aus den Projekten zu diesen
Schwerpunkten:

- ✓ Verordnungskatalog
- ✓ Rahmenverträge Kinder REHA
- ✓ Pilotprojekt FRÜHE HILFEN
- ✓ Datenlandkarte zur Versorgung
- ✓ Konzept zur integrierten Versorgung bei Entwicklungsstörungen
- ✓ Zentrale Anlaufstelle für Heilbehelfe und Hilfsmittel
- ✓ Mitwirkung Weiterentwicklung MUKI Pass

... viele weitere Projekte sind an den Projektwänden zu finden



Als gefördertes Projekt der „Gemeinsamen Gesundheitsziele“ aus dem Rahmen-Pharmavertrag wurde ein **VERORDNUNGSKATALOG** erstellt, welcher das Ziel hat, die **Verordnung, Planung und Durchführung von funktionellen Therapien im Kindes- und Jugendalter effektiv zu gestalten und zu regeln.**

Testphase : Juni 2015 – Dezember 2016

Testregionen: Niederösterreich (St. Pölten) und Salzburg (Salzburg Stadt)

Evaluierung: Jänner 2017



Frühe Hilfen



Familienbegleitung - die aufsuchend, niederschwellig, flexibel, kontinuierlich und längerfristig junge Familien und Mütter bedürfnisorientiert begleitet.

Gut begleitet



Modellprojekt im Rahmen der Frühen Hilfen

Von den Büros der Krankenversicherungsträger und des Hauptverbandes wurde ein Vorschlag für die Überarbeitung der Strategie erstellt.

Eine Beschlussfassung soll in der Trägerkonferenz im Februar 2016 erfolgen
Die neue Strategie soll für die **Jahre 2016 bis 2020** gelten und die Schwerpunkte sollen sich eng an der Zielsteuerung Gesundheit bzw. der Gesundheitsreform orientieren.

Insbesondere

Rahmengesundheitsziel
6: „**Gesundes
Aufwachsen für alle
Kinder und Jugendlichen
bestmöglich gestalten
und unterstützen**“

Rahmengesundheitsziel
10: „**Qualitativ
hochstehende und
effiziente
Gesundheitsversorgung
für alle nachhaltig
sicherstellen**“

1. Positionierung der Kinder- und Jugendgesundheit im politischen Umfeld

„Health in all Policies“

2. Bedarfsgerechte und einheitliche Lösungen für die PatientInnen

„Versorgungsprozesse, bei denen
gemeinsame (Finanzierungs-)
Verantwortung von
Sozialversicherung und Ländern
besteht, sollen **gemeinsam**
finanziert werden und sind so
gestaltet, dass PatientInnen nur **eine**
Ansprechstelle haben

3. Wirkungsvolle Steuerung des Zugangs/Versorgung über multidisziplinäre Einrichtungen

Multidisziplinäre Einrichtungen
sind oft der „**Best point of
Service**“ im Rahmen der
Versorgung von Kindern und
Jugendlichen. Berücksichtigung in
der Bedarfsplanung.

4. Forcierung der Bereiche Gesundheitsförderung und Prävention

**Ein gesundes, chancengerechtes
Aufwachsen für alle Kinder und
Jugendliche soll gewährleistet sein.**

5. Verbesserung der Wissensbasis über das Leistungsgeschehen

Fundiertes Wissen im Bereich **Diagnostik, Behandlung** und **Versorgungslage** von Kindern mit Entwicklungsstörungen soll geschaffen werden.

Handlungsbedarf definieren